

vierjährig In der *V.e* bleibt der Zusatz *Stier* fort [Ober-Hülsa-Ho].

vierkantig *'eigensinnig' [Gensungen-Me]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 722.

Vierling M. (altes) Getreidehohlmaß [Gershsn.-Ge Eschr. Zi Me Züschon-Ed]. Die Größe wechselt, beträgt in Steina-Zi $3\frac{3}{4}$ Pfund Roggen oder 4 Pfund Weizen, in Friedigerd.-Zi 20 Pfund. Vgl. eine Rda. bei Weizen.

Formen: *fiwly* Eschr.; *Värling* Steina. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 722.

Viermaß N. altes Getreidemaß [Ro Ew]. In Weiterd.-Ro $4\frac{1}{2}$ Pfund.

Formen: *Viermaß* Abterd.-Ew; *firms* Obbeb.

Viernsel, -zel s. *Vierzal*.

Vierpfünder M. Einer hat *so'n halwen Vierpünner* (Brot?) *im Liewe* [Kass.].

Vierräffer M.? beim Spiel mit *Schnappsteinen* (s. d.) benutzter Ausdruck [Wirscheid-Uw]. Vgl. *Dreiräffer* und im Rheinischen Wbch. 9, 114, 39f.

vierschrotig, -schrotig Wie schd. 'vierschrotig' [Frankf. Gelnhsn. Dsbg.]. Auch in Alt-Frankf.

Formen: *-šredrix* Gelnhsn.; *-schrehreg* Dsbg. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 723.

vierstützig Nur *vierstetzig bie en Ärnwääng* 'Erntewagen' ist eine kräftige Person [Schwalm]. Vgl. *vierschrotig*.

vierte Wie schd. *Däs i's de Väi'd merem* 'mit dem' *Backe* 'die kommt als vierte beim Backen dran' [Großen-Buseck-Gi]. *Däs* (Kind) *setzt de väied owescht* 'ist in der Klasse das vierte von oben' [ebd.]. *E Verter* 'Vierer' (in Zahlenangaben) s. *Askenasy*, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 190. Vgl. *Vierter*.

Formen: *firds* Obbeb.; *šepd* Gelnhsn.; *ferts* Rho. Vgl. Collitz S. 32 sowie Südhess. Wbch. 2, 724 und 726f.

Viertel N. 1. Wie schd. 'Stadt- oder Ortsteil'. In den höher gelegenen Dörfern, z. B. in *Johannisberg*, gab es früher keine Röhrenbrunnen, sondern nur Zisternen und Ziehbrunnen, nach denen jeder Ort in *V.* oder *Nachbarschaften eingeteilt war* [Johannisberg-Rh: F. Hottenroth, Die nassauischen Volkstrachten, 1905, S. 208]. Das Dorf wurde zur Ausführung von Gemeinschaftsarbeiten oder beim Empfang von Gütern und Lebensmitteln in *V.* aufgeteilt. Man sagte *Hau kimmt ds ierschte V. droo* [Wiss.]. — 2. Scheunteil. — a. *'Seitengefach einer Scheune' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Chor*]. Durch eine niedrige Mauer von der Tenne getrennt [Großen-Linden-Gi] oder hinter den Ställen gelegen [Walsdf.-Ut Villgn.-Gi]. Es dient zur Aufbewahrung von Heu, Stroh usw., daher auch *Heu-, Strohviertel* usw. [Walsdf. Eschr.] oder als Schafstall [Wett.]. Wenn keine Ställe in der Scheune vorhanden sind, heißt der entsprechende Raum *V.* [Kaltenholzsn.-Ul Oberbrechen-Li]. — b. 'erster Stock der Scheune' [Weyer-Ol Herges-Vogtei-Schm]. Vgl. *Heuboden, Gerüst* usw. — 3. Bezeichnung von Maßeinheiten — a. Veraltetes Getreidehohlmaß. Faßte in der Regel 16 *Metzen* 1 (s. 2, 318f.). Verbreitet in Hessen, wo es auch urkundlich vorkommt [in Bi Wi], sonst nicht belegt. Wie bei *Metze* 1 und *Meste* 1 (s. d.) wechselt die Größe des als ein *V.* Bezeichneten von Ort zu Ort, aber auch je nach der Getreideart. Einem *V.* entsprechen 6 Liter [Wallau-Bi Wollmar-Ma], $\frac{1}{4}$ *Meste* 1, also 10 Pfund [Bi-Buch. Damshsn.

Beddelshsn.-Wi], $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ *Meste* 1 [Holzhsn.-Bi], $1\frac{1}{2}$ Zentner [Oberlistgn.-Wo], 2 Zentner oder ein *Malter* oder 16 *Metzen* Homberger Gemäß oder 20 *Metzen* Kasseler Gemäß [Röhrenfurth-Me]. Ein *V.* Weizen besagt 260 Pfund, ein *V.* Roggen 240 Pfund, ein *V.* Hafer 150 Pfund, ein *V.* Wicken oder Kartoffeln 300 Pfund [Calden-Hg]. *Frieher kost* 'kostete' *ds Vertel Korn* 'Roggen' *oachtonzwanzeg bes drechseg Mark on dabei kann* 'konnte' *dr Buur noch beschteen* [Dsbg.]. — b. ein Raummeter Holz, d. i. $\frac{1}{4}$ Klafter [Wsl. Waigandshn.-We Wiss.]. *E Vaedel Welle* besagt '25 Wellen Reisig' [Wsl.]. — c. Flüssigkeitsmaß von $\frac{1}{4}$ *Ohm*¹ (s. 2, 502), d. i. 40 Liter [Wsl.]. Weit häufiger jedoch *V.chen*, d. h. $\frac{1}{4}$ *Schoppen*¹ 1 (s. d., das nahezu im ganzen Gebiet gilt), also $\frac{1}{8}$ Liter, bes. Branntwein u. ä. m. [Wsl. Li Uw Bi Ma Ge]. Dazu $\frac{1}{2}$ *V.chen*, d. i. $\frac{1}{16}$ Liter Branntwein [Sulzb.-Hö]. Doch auch für den Inhalt eines solchen Gefäßes [Lghn. Li Selt. Freilgn.-Uw Wiss. Wallau-Bi Schmalk.]. *Geb mer e Vertelche* [Monsfdn.-Li]. *Es wonnern ack* 'waren ihrer auch', *die harre vele Vordelcher Schnaps getronke* [Wallau-Bi]. — d. Wie schd. 'ein Viertelpfund', d. i. 125 Gramm. *Du best en Kärle wie en Värdel (Wurst)* 'mit dir ist nichts anzufangen' [Obbeb., ähnl. Dsbg.]. Hierher auch *äld* (auch *domm*) *Vierdel* als Schimpfwort (Vgl. *traurig* 2) und *Aubächer Vierdel* als Spottname für die Einwohner von Langenaub.-Di [Wiss.]? Vgl. jedoch auch *V.* 5. — e. Ein *V.* '25 Stück (Eier) sowie $\frac{1}{2}$ *V.* '13 Eier' [Wsl.]. Ein *V.* oder 25 Gebund Heu (Alt Nassauischer Kalender 1926, 59). — 4. Wie schd. 'Viertelstunde'. So erscheint 8.15 Uhr usw. als *V. neun* [Marburg Battenhsn.-Fk Flörsb.-Ge Zi He Ho Ro Ew und vorherrschend in Schm], als *ein V. neun* [Obbeb. Burguffeln-Hg und bisweilen in Schm], als *ein V. auf neun* [vereinzelt in Schm], als *ein V. nach acht* [Wiss. Vasbeck-Tw Kass.], *ein V. über acht* [Wsl.]. Und für 8.45 Uhr usw. gilt *drei V. neun* [Dautphe-Bi Battenhsn. Marburg Zi He Ho Ro Ew Hg Schm], *V. vor neun* [Dautphe Wiss. Kass.], *V. bis neun* [Dautphe]. Scherzantworten auf die Frage nach der Uhrzeit: *Ein V.* (auch $\frac{3}{4}$) *über die Glocke* [Niederwalluf-Rh Grieshm.-Hö Wallrabenstn.-Ut Niederahr-We Di Ge], *ein V. auf die Glocke(n)* [Biebrich-Wb Homburg v. d. H.-Ot Diez-Ul Würges-Uw Marienbg.-Ow Di Hemschl.-Wi Han. Maar-La Fu Steinwand-Gf Leusel-Al Goßmannsrd.-He]. Häufig mit dem Zusatz *Wenn der Hund schießt, gibts Brocken. Ein V. über die Glocke, Wenn der Hund schießt, gibts Brocken, Wenn die Katz schießt, gibts Brei, Ein V. vor drei* [Wsl. Sulzb.-Hö und Bad Ems-Ul. Vgl. auch 3, 885, 24f.]. Ferner *Drei V. ums Backhaus* [Odenhsn.-Wl Bi Nanzhsn.-Ma Ki Al Zi He], *Drei V. auf dem Backhaus* [Schönb.-Ki Wtfd.], *Ein V. übers Backhaus* [Ober-Gleen-Al], öfter mit dem Zusatz *wenns schlägt, ist die Stunde aus*. In Marienbg.-Ow Di und Bi gilt *Ein V.*, *bis die Kühe kommen*, in Wallau-Bi mit dem Zusatz *Der Ochse ist schon da*, in Marienbg. mit dem Zusatz *Die Geißen sind schon da*. Ferner belegt *Ein V.* (auch $\frac{3}{4}$) *auf der* (oder *die*) *Elle, Wenns schlägt, dann zähl* [Homburg v. d. H.-Ot Diez-Ul Usngn. Breitscheid-Di Biedenkopf], *Ein V.*, *bis der Kuhhirt bläst* [Breitscheid], *Ein V. übers Pißdäppchen* [Mühlb.-Li], *Ein V. über dicke Milch* [Wollmar-Ma], *Ein V. auf die Muck* (s. 2, 375, 62ff.), *Ein V. auf kalte Erbsen* [Zi Holzhsn.-Ew], mit dem Zusatz *wenns schlägt,*